

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Vizepräsidentin „Frauen und Gleichstellung“ des Deutschen Olympischen Sportbundes, Ilse Ridder-Melchers .....	6
Einleitung .....	8
Teil I Ergebnisse aus ausgewählten wissenschaftlichen Studien zum Sport mit Migrantinnen.....	11
<b>1 Zur Situation von Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund im Sport .....</b>	<b>11</b>
1.1 Wer ist mit „Mädchen und Frauen mit ‚Migrationshintergrund‘“ gemeint? .....	11
1.2 Was heißt „Integration durch Sport“? .....	14
1.3 Das Engagement des organisierten Sports für die Integration von Migranten und Migrantinnen.....	17
1.3.1 Die Grundsatzerklärung des DSB „Sport und Zuwanderung“ von 2004 .....	17
1.3.2 Integrationsmaßnahmen des organisierten Sports über das Programm „Integration durch Sport“ .....	18
1.4 Migrantinnen – eine sportabstinente Gruppe? Zahlen zur Teilnahme am Sport.....	19
1.5 Ursachen, die einem Engagement von Migrantinnen im organisierten Vereinssport entgegenstehen – am Beispiel türkisch-muslimischer Mädchen.....	25
1.6 Gelungene Sportsozialisation, Beispiel I: Studie über muslimische Leistungssportlerinnen.....	27
1.6.1 Wie kommen diese Frauen zum Sport? .....	27
1.6.2 Krisen und konflikthafte Entwicklungen durch das Sportengagement .....	32
1.6.3 Leben in zwei Welten – Belastung oder Chance? .....	34
1.7 Gelungene Sportsozialisation, Beispiel II: Studie über sechs muslimische Jugendfußballerinnen in einem deutschen Sportverein (von Christa Kleindienst-Cachay und Carmen Kuzmik) .....	35
1.7.1 Soziale Herkunft, Schulbildung und religiöse Orientierung der Fußballerinnen .....	35
1.7.2 Familienspezifische Differenzierung der Erziehungsnormen.....	36
1.7.3 Fußball als Katalysator jugendlicher Entwicklungsprozesse: Anstoß von intrafamilialen Diskursen.....	38
1.7.4 Die Peergroup-Funktion der Fußballmannschaft.....	39
1.7.5 Das Erleben der eigenen Stärke.....	40
1.7.6 Veränderung der traditionellen Mädchenrolle .....	41
1.7.7 Pädagogische Schlussfolgerungen.....	42

1.8	Effekte der Sozialisation durch Sport.....	43
1.8.1	<i>Theoretischer Bezugsrahmen</i> .....	43
1.8.2	<i>Wirkungen des Sportengagements auf die Sozialisation im Jugendalter nach Selbsteinschätzung der Mädchen und Frauen</i> .....	44
1.8.2.1	<i>Beziehung zum eigenen Körper und zur Sexualität</i> .....	44
1.8.2.2	<i>Positive Entwicklungen in der Bildungs- und Berufslaufbahn</i> .....	45
1.8.2.3	<i>Aufbau eines eigenständigen Freundes- und Bekanntenkreises über den Sport</i> .....	48
1.8.3	<i>Identitätsbalance zwischen den Kulturen</i> .....	49
1.8.4	<i>Das Sportengagement bringt „Bewegung“ in das normative Gefüge der Familie</i> .....	51
1.8.5	<i>Der Beitrag des Sports zur Integration</i> .....	53
1.8.6	<i>Sozialisation durch Sport im Vergleich zwischen weiblichen und männlichen Jugendlichen mit Migrationshintergrund</i> .....	54
1.9	Das Sportengagement als gesundheitsrelevante Ressource für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund.....	56
1.9.1	<i>Gesundheit unter dem Blickwinkel des Belastungs-Bewältigungs- Paradigmas</i> .....	56
1.9.2	<i>Woraus bestehen maßgebliche gesundheitsrelevante Belastungen von Mädchen und jungen Frauen mit Migrationshintergrund?</i> .....	57
1.9.3	<i>Formen der Konfliktbewältigung</i> .....	64
1.9.4	<i>Die Präventivfunktion des Sporttreibens</i> .....	66
<b>2</b>	<b>Resümee: Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund im Sport</b> .....	<b>69</b>
2.1	Zugang zum Sport.....	69
2.2	Sport ist für Migrantinnen ein Ressourcen mobilisierendes Moment!.....	71
2.3	Welche Bereiche des Sports sind für die Integration besonders geeignet?.....	72
2.4	Sportlerinnen mit Migrationshintergrund sind für die Sportvereine ein Gewinn!.....	73
2.5	Monoethnische oder multiethnische Sportgruppen?.....	74
2.6	Fördermaßnahmen: kurz- und mittelfristig.....	75
Teil II	Darstellung ausgewählter Projekte zum Sport mit Migrantinnen.....	79
<b>3</b>	<b>Quantitative und qualitative Inhaltsanalyse</b> .....	<b>79</b>
3.1	Quantitativer Teil: Anlage und Ziele der quantitativen Untersuchung.....	79
3.2	Quantitative Untersuchung von Projekten zur Förderung von Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund im Sport – Zahlen, Daten, Fakten.....	81
3.2.1	<i>Auswertung nach Einzelfaktoren</i> .....	81

3.2.2	<i>Zusammenfassende Betrachtung der quantitativen Inhaltsanalyse der Sportprojekte</i> .....	102
3.3	Qualitativer Teil.....	106
3.3.1	<i>Beschreibung ausgewählter größerer Sportförderprojekte</i> .....	106
3.3.1.1	<i>Projekt „Sport mit Migrantinnen“ gefördert durch den Landessportbund NRW</i> .....	106
3.3.1.2	<i>Das Projekt „Jugend mit Zukunft ins nächste Jahrtausend – Bewegung, Spiel und Sport mit Mädchen und Jungen in Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf“ (gefördert von der Sportjugend NRW)</i> .....	106
3.3.1.3	<i>Das hessische Projekt „Start – überspringt kulturelle Hürden“</i> .....	107
3.3.1.4	<i>Das niedersächsische Förderprogramm: „Lebensweltbezogene Mädchenarbeit“ Laufzeit: 2002-2005</i> .....	112
3.3.1.5	<i>Das Übungsleiterinnen-Projekt der Sportjugend NRW</i> .....	115
3.3.2	<i>Abgeschlossene sportwissenschaftliche Forschungsprojekte zu Migrantinnen im Sport</i> .....	116
Teil III	Empfehlungen an den organisierten Sport zur Förderung von Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund.....	121
<b>4</b>	<b>Praxisprojekte und wissenschaftliche Forschungsprojekte</b> .....	<b>121</b>
4.1	Empfehlungen zur Förderung von praktischen Projekten im Bereich des Sports .....	121
4.2	Empfehlungen zur Vergabe von sportwissenschaftlichen Forschungsprojekten .....	124
<b>Literatur</b>	.....	<b>127</b>
<b>Anhang</b>	.....	<b>141</b>
Verteilung der Häufigkeiten	.....	141
Tabellenverzeichnis	.....	147
Abbildungsverzeichnis	.....	148